

Protokoll über die Sitzung des Ortsbeirates Neu Zippendorf am 16.06.2016

Beginn: 18.00 Uhr
Ende :19.45 Uhr
Ort : Stadtverwaltung Am Packhof, Raum 1029

Anwesenheit:

Ordentliche Mitglieder des OBR Neu Zippendorf

Georg-Christian Riedel	CDU
Monika Bohms	SPD
Reinhard Bonin	Linke
Günter Kirstein	CDU
Angelika Stoof	UB

Stadtverwaltung:

Herr Nottebaum
Herr Huß

Leitung:

Georg-Christian Riedel

Schriftführerin:

Monika Bohms

Festgestellte Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Abstimmung zwischen Verwaltung, Stadtteilmanagement und OBR
5. Verwendung von 10.000,00 Euro aus dem BUGA-Überschuss für den Stadtteil NZ
6. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

Zu 1. Herr Riedel begrüßt die Mitglieder des OBR und die Vertreter der Stadtverwaltung.

Zu 2. Der OBR NZ ist beschlussfähig.

Zu 3. Die Tagesordnung wird durch die Mitglieder bestätigt

Zu 4. Eine Abstimmung zwischen Verwaltung, Stadtteilmanagement und OBR konnte nicht durchgeführt werden, da die Vertreter des Stadtteilmanagements und der Zukunftswerkstatt unbegründet nicht erschienen waren. Sie missachteten die Einladung des Dezernenten

Herr Nottebaum und brüskierten damit alle Anwesenden. Herr Riedel und der OBR missbilligten dieses Nichterscheinen aufs schärfste und stellten fest, dass ein solches Verhalten einer Arbeitsverweigerung gleich kommt und Konsequenzen nach sich ziehen muss, da hier offensichtlich Vorsatz vorlag. Der OBR hat es sich schon seit langem zur Aufgabe gemacht, eine Zusammenarbeit mit dem Stadtteilmanagement endlich zu erreichen. Um das Problem endlich zu klären und eindeutige Festlegungen zu treffen, wird durch Herrn Nottebaum ein neuer Termin bestimmt, dieser muss noch vor den Sommerferien liegen. Zu diesem Termin werden die OBR MH und NZ sowie die Vertreter des Stadtteilmanagements und der Zukunftswerkstatt eingeladen. Herr Nottebaum übernimmt dazu die Einladung und in diesem Teil der Ortsbeiratssitzung auch die Moderation. Die Aussprache mit den Vertretern des Stadtteilmanagements erfolgt im nichtöffentlichen Teil der Ortsbeiratssitzung. Dies ist die ausdrückliche Forderung des Stadtteilmanagements.

zu 5. Aus dem BUGA-Überschuss werden dem Haus der Begegnung 1000,00 Euro zur Verfügung gestellt. Gut 800,00€ sind bereits angewiesen worden.

Der Antrag vom Deja vu ist noch nicht entschieden.

Die von der A.-L.-Schule vorgesehene Baumaßnahme (Erreichen des Atriums durch Rollstuhlfahrer) soll nach Möglichkeit aus dem BUGA-Überschuss finanziell mit unterstützt werden.

Zu 6. Soll sich Schwerin um die BUGA 2025 bewerben?

Dazu soll am 04.09.2016 ein Bürgerentscheid durchgeführt werden. Diesbezüglich müssen die Bürger informiert und aufgeklärt werden und sie sollen Vorschläge unterbreiten können. Mit den Zusätzen wird der Vorlage BUGA zugestimmt.

Der Änderung des Bebauungsplans Fachmarktzentrum Am Haselholz wird zugestimmt.

Die Vaasaer Straße in NZ gehört zur SWG. Die in dieser Straße wohnenden Bürger und der Kindergarten wünschen sich eine verkehrsberuhigende Gestaltung.

Herr Bonien fragt an, ob auf dem Berliner Platz das Be – und Entladen von Fahrzeugen erlaubt ist. Da dazu zwischen dem Ordnungsamt und der Polizei offensichtlich Meinungsverschiedenheiten bestehen, wird sich Herr Nottebaum dieser Sache annehmen und diese klären.

Herr Riedel informiert darüber, dass eine Verlängerung der Hamburger Allee bis Conrade in den dafür zuständigen Ämtern auf der Tagesordnung steht. Es gibt Hoffnung, dass dieses Vorhaben verwirklicht wird.

Im Zusammenhang mit dem Abriss der Hochhäuser in der Rostocker Straße muss auch der Anbau, in dem sich das Internet-Cafe befindet, abgerissen werden. Dem Betreiber dieser Einrichtung wurde bisher noch keine Ersatzmöglichkeit angeboten. Der OBR bietet diesbezüglich dem Betreiber seine Unterstützung an und erwartet dies auch von der Stadt und der WGS. Der Betreiber wünscht sich einen Standort am Berliner Platz. Im Hochhaus im Berliner Platz 1 gibt es einen Raum, der für Rollatoren genutzt wird. Dies sieht er als eine Lösung für das Internet-Café an.

Die geplanten Container für den Hort in der A.-L.-Schule werden zum neuen Schuljahr aufgestellt. Nach Aussage des Schulleiters reicht diese Lösung nur für ein Jahr, weitere Entscheidungen müssen dafür noch getroffen werden.

Frau Stoof bemängelt, dass in der Wuppertaler Straße trotz Parkverbots oft geparkt wird.
Eine Überwachung wäre dazu angebracht.

gez. Georg-Christian Riedel
Vorsitzender

gez. Monika Bohms
Schriftführerin